



Samstag, 7. Dezember 1974

Blatt 2989

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Preis für Wiener U-Bahn-Film  
(rosa) Eine Million für Körperbehindertenheim
- Lokal: Mehr Ausbildungsmöglichkeiten und Übungsgelegen-  
(orange) heiten für Freizeitmusikanten
- Kultur: Neue Öffnungszeiten in der Wiener Stadtbibliothek  
(gelb) und im Historischen Museum  
Dichterlesungen für Wiener Schüler
- Wirtschaft: 280 Millionen für Existenzgründungen  
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## preis fuer wiener u-bahn-film

1 wien, 7.12. (rk) der im auftrag der stadt wien hergestellte farbfilm "die u-bahn rollt" wurde beim wettbewerb der "techfilm 1974" in pardubiz, cssr, mit dem sonderpreis des informations-service prag ausgezeichnet. in pardubiz waren 173 beitraege aus 22 laendern eingereicht worden. der wiener u-bahn-film - hergestellt von der wds-film unter der regie von f. iversen - hat bereits heuer im fruehjahr bei den wirtschaftsfilmtagen in kitzbuehel eine bronzemedaille errungen,

+++

## eine million fuer koerperbehindertenheim

2 wien, 27.12. (rk) der verein "lebenshilfe" errichtet bei seinem heim rueppgasse im 2. bezirk einen zubau fuer 40 schwerst koerperbehinderte kinder und jugendliche. der finanzausschuss genehmigte dafuer auf antrag von stadtrat hans m a y r eine subvention von einer million schilling. weiters bekommen der arbeiter-samariter-bund 200.000 s, der verband der handels- und gewerbetreibenden 100.000 s, die sigmund freud-gesellschaft 50.000 s, das hospital des malteser ritter-ordens 30.000 s, die arbeitgemeinschaft fuer sozialpaedagogik 30.000 s und die aktion besseres wien 20.000 s.

+++

L o k a l :

=====

mehr ausbildungsmoeglichkeiten und uebungsgelegenheiten  
fuer freizeitmusikanten

3 wien, 7.12. (rk) die schaffung von systematischer aus- und fortbildungsmoeglichkeiten und die bereitstellung von uebungsgelegenheiten fuer junge blasmusikliebhaber und andere freizeitmusikanten waren themen eines arbeitskreises, zu dem das kulturamt der stadt wien vertreter der hochschule fuer musik und darstellende kunst, der musiklehranstalten der stadt wien, der gewerkschaft kunst und freie berufe, des verbandes wiener volksbildung und des verbandes wiener blasmusikkapellen eingeladen hatte.

ein bei dieser beratung konstituiertes arbeitskomitee, dem unter anderem prof. helmut w o b i s c h (hochschule fuer musik), prof. erwin w e i s s (musiklehranstalten der stadt wien), kapellmeister gustav f i s c h e r (stadtmusik wien) und kapellmeister karl g r e l l (orf) angehoren, wird sich die erarbeitung eines detaillierten programms zur einrichtung von ausbildungszentren in wien zur aufgabe machen. in diesem konzept sollen auch die notwendigen werbemassnahmen zur gewinnung von interessenten am aktiven musizieren enthalten sein. da fuer diese betaetigung die bereitstellung von probelokalen von wesentlicher bedeutung ist, werden sich die einrichtungen des volksbildungswerkes und des verbandes wiener volksbildung um geeignete uebungsmoeglichkeiten in der naehe von ausbildungsstellen bemuehen.

+++

k u l t u r :

=====

neue oeffnungszeiten in der wiener stadtbibliothek und im  
historischen museum

4 wien, 7.12. (rk) ab dem kommenden jahr werden in der wiener stadtbibliothek und im historischen museum der stadt wien auf grund der mit 1. jaenner in kraft tretenden arbeitsverkuerzung neue besuchsordnungen notwendig. die wiener stadtbibliothek wird mit ihrer durckschriftensammlung ihren besuchern in zukunft von montag bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr, an freitagen von 9 bis 16.30 uhr zur verfuegung stehen. die handschriftensammlung, die musiksammlung, der zeitungsinde und die sammlung portheim sind durchgehend von montag bis freitag von 9 bis 15 uhr zugaenglich, auch fuer das historische museum am karlsplatz, das uhrenmuseum, die roemischen ruinen unter dem hohen markt sowie die mozart-, beethoven-, schubert- und haydngedenkstaetten gelten ab 1. jaenner neuen oeffnungszeiten. alle diese einrichtungen werden von diensttag bis freitag von 10 bis 16 uhr, an samstagen von 14 bis 18 uhr und an sonntagen von 9 bis 13 uhr geoeffnet sein. das historische museum ist ausserdem an donnerstagen jeweils bis 19 uhr zugaenglich. fuer die roemischen baureste am hof gilt in zukunft die oeffnungszeit sonntag von 10 bis 12 uhr, das pratermuseum im planetarium ist samstag, sonn- und feiertags von 14 bis 19 uhr geoeffnet.

+++

k u l t u r ;

=====

## dichterlesungen fuer wiener schueler

5 wien, 7.12. (rk) jugendschriftsteller und dichter werden in den naechsten monaten auf veranlassung des landesjugendreferates wien fuer wiener schueler aus ihren werken lesen. zur verfuegung gestellt haben sich fuer diese aktion, die in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat und dem stadtschulrat durchgefuehrt wird, unter anderem prof. karl bruckner, hilde forster, georg schreiber, mira lobe und goerg strnadt. diese konfrontation mit zeitgenoessischer literatur soll einen beitrag zur optimalen erziehung der schueler zum vernueftigen lesen darstellen. die aktion wird auf wunsch der direktion sowohl an den pflichtschulen, als auch an den berufsschulen und weiterbildenden schultypen durchgefuehrt.

+++

## w i r t s c h a f t :

=====

## 280 millionen fuer existenzgruendungen

6 wien, 7.12. (rk) der rahmen fuer die existenzgruendungs-  
kredite der stadt wien wurde vom stadtsenat auf antrag von  
wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r um weitere 30 millionen auf  
280 millionen schilling aufgestockt.

die aktion wurde 1965 mit einem kreditrahmen von 10 millionen s  
gestartet und wegen der grossen nachfrage seither immer wieder  
erweitert. fuer die existenzgruendungen werden an oesterreichische  
staatsbuerger, die in wien wohnen, hoechstens 40 jahre alt  
sind und eine neue gewerbeberechtigung besitzen, kredite von  
5.000 bis 200.000 schilling mit einer laufzeit bis zu zehn jahren  
bei einer verzinsung von 4 prozent p.a. gewahrt, wenn sie  
25 prozent des benoetigten kapital selbst aufbringen,

+++

7. dezember 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2995

k u l t u r :

=====

b e r i c h t i g u n g

wien, 7.12. (rk) in der aussendung der ''rathaus-korrespondenz'' vom 5. dezember, blatt 2974, - ''kulturamt bereitet grossangelegte nestroy-filmdokumentation vor'' - wurde der 175. geburtstag von johann nestroy irrtuemlich mit jaenner 1976 angegeben, richtig soll das datum aber d e z e m b e r 1976 lauten.

+++